

Schulinterner Lehrplan: Katholische Religionslehre Sek I

Lehr- und Lernmittel in der Sekundarstufe I

- Patmos: 5/6 (Zeit der Freude); 7/8 (Wege des Glaubens); 9/10 (Zeichen der Hoffnung) jeweils in der Neuauflage von 2014
- In Klassensätzen liegen Leben gestalten Band 1 (Klett Verlag, 1. Auflage 2012) und das Werk Mittendrin- Lernlandschaften Religion, Bände 1-3 (Kösel, 2006) vor
- Bibel (Einheitsübersetzung)
- Bei Bedarf: Synopse (Patmos)
- Diverse Liederhefte, u.a. Gotteslob (kath. Gebet- und Gesangbuch)
- Overheadfolien, Landkarten, Dias, Videofilme, DVDs etc.

Inhalte und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 G9

	Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott	Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus	Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft	Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog	Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Themen							
7	Auf der Suche nach Glück (Klasse 7)	Die Propheten – Gottes Querköpfe (Klasse 7)	Das Evangelium – Ein Programm fürs Leben (Klasse 7)	Kein verbindliches UV/ Freiraum (Klasse 7)	Wozu die Kirche gut ist (Klasse 7)	Das Judentum – Volk und Religion (Klasse 7)	Feste der Initiation: Religiöse und säkulare Feste (Taufe/Erstkommunion/Firmung, Bar Mizwa, Jugendweihe in der DDR etc., Klasse 7)
8	Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen : Freiheit und Verantwortung, Liebe und Freundschaft, Süchte (Fokus auch auf digitale Süchte, MKR 5.4) Soziales Projekt (Klasse 8)	Gott- Du sollst dir kein Bild machen. Das Bilderverbot und biblische Gottesbilder. (Klasse 8).	Kein verbindliches UV/ Freiraum	Jesus, Brücke zwischen Gott und Mensch, Botschaft vom Reich Gottes (Klasse 8)	Die Reformation – Umbruch und Aufbruch (Klasse 8)	Sekten (Klasse 8)	Dating und Liebe in den Weltreligionen(Klasse 8)

9	Das Gewissen- der ethische Kompass:: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, Das Recht auf Leben (Abtreibung, Sterbehilfe...), Klasse 9	Gott: Das wichtigste Thema (Klasse 9)	Welt und Mensch – Anfang, Gegenwart und Ende (Klasse 9)	Kein verbindliches UV/ Freiraum	Kirche im Nationalsozialismus (Klasse 9)	Hinduismus – die Religion Indiens (Klasse 9) Buddhismus – Erlösung vom Heil (Klasse 9)	Klasse 9: Freiraum
10	Die Bergpredigt: als Orientierung für das eigene Handeln (KI 10).			Kreuz und Auferstehung Jesu (Klasse 10)		Begegnung auf Augenhöhe: Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog (Klasse 10)	Religiöser Fundamentalismus und säkulare Gesellschaft (Klasse 10)
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen - erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern, inwiefern Propheten „Gerufene und Rufende“ sind, - zeigen und vergleichen an Beispielen Merkmale und Konsequenzen prophetischen Lebens	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern, inwieweit das Evangelium als „Gute Nachricht“ bezeichnet werden kann, - erläutern den Aufbau und die Entstehung sowie	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern, wie man in Bildern von Jesus bzw. Gott reden kann, - erläutern wichtige Kennzeichnungen Jesu (neuer Mose, Sohn Gottes,	Die Schülerinnen und Schüler -nennen beispielhaft Aufgaben einer sich auf Jesus Christus gründenden Kirche -erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben das Judentum als die Wurzel des Christentums, - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen und Entwicklungsschritten in Religion, Kultur und Gesellschaft mit Bezug auf Feste der Initiation (KI. 7) Die SuS beschreiben und vergleichen den Umgang mit

<p>Menschen sowohl herausfordern als entlasten (Klasse 7)</p> <p>-legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen</p> <p>- reflektieren vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes über die Rolle von Glück, Liebe und Religion im Leben Jugendlicher (Kl. 8)</p> <p>-realisieren christliche Haltungen und Engagement im Rahmen eines sozialen Projekts (Kl. 8)</p> <p>- erläutern, inwiefern das Gewissen eine „innere Stimme“ ist,</p> <p>- zeigen Stufen der Entwicklung auf</p> <p>- bedenken die</p>	<p>(Elija, Jesaja, Jeremia, Amos, Jona),</p> <p>- bedenken, inwiefern es auch heute Propheten gibt. (Kl. 7)</p> <p>- beschreiben eigene Gottesbilder</p> <p>- erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (Kl. 8)</p> <p>-erläutern existenzielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben</p> <p>-beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit verschiedener Gottesvorstellungen sowie die Plausibilität einer Infragestellung oder Bestreitung Gottes (Kl.9)</p>	<p>Abhängigkeit der Evangelien voneinander,</p> <p>- bedenken die bleibende Aktualität des Evangeliums. (Kl. 7)</p> <p>-untersuchen biblische, wissenschaftliche und mythische Aussagen zu zu Anfang und Ende der Welt und des Menschen</p> <p>-unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen</p> <p>-deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (Kl. 9)</p>	<p>Menschwerdung, Auferstehung),</p> <p>-erläutern zentrale Elemente von Jesu Botschaft</p> <p>-deuten Gleichnisse und Wundererzählungen</p> <p>- bedenken, wie man in neuen Bildern heute von Jesus reden kann.</p> <p>-erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (Kl. 8)</p> <p>-stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (Kl. 10)</p>	<p>Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (Kl. 7)</p> <p>- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,</p> <p>- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,</p> <p>- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel. (Kl. 8)</p>	<p>Glaubens-praxis, - stellen Möglichkeiten und Grenzen des christlich-jüdischen Dialogs dar. (Kl. /)</p> <p>-beschreiben Glaubensinhalte des Hinduismus wie Samsara, Karma und Moksha</p> <p>-benennen Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Gottesvorstellungen</p> <p>-erklären das Kastenwesen</p> <p>- biographisches Lernen: Mahatma Gandhi (Kl. 9)</p> <p>- stellen Möglichkeiten des christlich-hinduistischen Dialogs dar (Kl. 9)</p> <p>-biographisches Lernen: Buddha</p> <p>-kennen Glaubensinhalte des Buddhismus</p>	<p>Liebe und Sexualität in den Weltreligionen (Kl. 8)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben.</p> <p>Sie unterscheiden zwischen Fundamentalismus und Extremismus und finden Gründe für die Anziehungskraft von religiösem Fanatismus und Extremismus. (Kl. 10)</p>
--	--	---	--	---	--	--

	Bedeutung und Tragweite von Gewissensfreiheit und Gewissensbildung (Kl. 9)					<p>(Stufen der Versenkung, Rad der Lehre, Nirwana)</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen unterschiedliche Konfessionen (insbesondere das Diamantene Fahrzeug, Dalai Lama) -vergleichen Buddha und Jesus miteinander, - stellen Möglichkeiten des christlich-buddhistischen Dialogs dar. (Kl. 9) <ul style="list-style-type: none"> -kennen und vergleichen Glaubensinhalte in Christentum, Judentum und Islam -stellen Möglichkeiten des christlich-jüdisch-muslimischen Dialogs dar (Klasse 10) 	
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler tragen einen eigenen Standpunkt zu einer wesentlichen	Die Schülerinnen und Schüler -skizzieren den Gedankengang von	Die Schülerinnen und Schüler -analysieren in Grundzügen Texte	Die Schülerinnen und Schüler - analysieren Aufbau, Formen	Die Schülerinnen und Schüler analysieren in Grundzügen Texte der Bibel und historische	Die Schülerinnen und Schüler wählen unterschiedliche Gesprächs- und	

	<p>Fragestellung strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</p> <p>-dokumentieren Erfahrungen im Rahmen des sozialen Projekts (KI.8)</p>	<p>Texten mit religiöser relevanter Thematik.</p> <p>-setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um.</p> <p>- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder</p>	<p>der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen.</p> <p>- führen einen synoptischen Vergleich durch.</p>	<p>und Farbsymbolik religiöser Bilder.</p> <p>-analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen</p>	Fragestellungen.	<p>Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.</p>	
Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Wertegestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel in der Gesellschaft</p> <p>.Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Probleme selbstregulierter Mediennutzung, MKR 5.4)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen, z. B. den Propheten, durch, bewerten die Informationen, Daten und Quellen und bereiten sie adressatengerecht in einer Präsentation auf.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 5.1, 5.2, 5.3)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 5.1, 5.2, 5.3), z. B. in Liedern, Filmen</p>			

Urteils- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auch kirchlicher Positionen.	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Funktionalität verschiedener Gottesvorstellungen sowie die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart.	Die Schülerinnen und Schüler bewerten ausgewählte fundamentale biblischer Aussagen und deren Deutungen.	Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu anderen bedeutenden Persönlichkeiten der Weltgeschichte und im Hinblick auf die Konsequenzen des Glaubens für das Leben von Menschen. Sie beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel geschichtlicher Ereignisse sowie im Hinblick auf ihre heutige Funktion und Rolle, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde und wird. Sie erörtern aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. Sie beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche.	Die Schülerinnen und Schüler bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen gegenüber dem Judentum und den anderen Weltreligionen und erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs.	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche auseinander. Sie beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. Sie beurteilen die Auswirkungen von religiösen und fundamentalistischen Strömungen auf das gesellschaftliche Leben.
Handlungs- kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen.	Die Schülerinnen und Schüler - versetzen sich in andere Personen bzw. deren Positionen hinein. -beteiligen sich an religiösen Dialogen	Die Schülerinnen und Schüler setzen religiöse Texte in Standbilder und szenisches Spiel um.	Die Schülerinnen und Schüler planen und realisieren ein Projekt (z.B. Collage „JESUS von HEUTE“).	Die Schülerinnen und Schüler stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann.	Die Schülerinnen und Schüler achten religiöse Überzeugungen anderer, handeln entsprechend und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.	
Verbraucher- bildung	Die Schülerinnen und Schüler erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik						

orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch digitalen Wandel der Gesellschaft (VB Ü, Z3)						
---	--	--	--	--	--	--